

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Lagebericht des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse Tisens an die Vollversammlung der Mitglieder

- 1) eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter der Nummer 00146490214
 - 2) eingetragen im Genossenschaftsregister unter der Nummer A145334, Sektion I
 - 3) im Bankenverzeichnis eingetragen 3846
 - 4) Bankleitzahl - ABI 8273-5 CAB 58980-4
 - 5) Steuer- und Mehrwertsteuernummer 00146490214
 - 6) Gesellschaftskapital Euro 2.072
 - 7) Eigenkapital Euro 26.070.769
 - 8) dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen
 - 9) Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS - RIPS
- Sitzungsort: Sitzungssaal der Raiffeisenkasse Tisens
Sitzungsdatum: 25.03.2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Betriebsleistung und Ergebnis	4
2.	Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit	5
3.	Forschung und Entwicklung.....	7
4.	Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften	7
5.	Bestand an eigenen Aktien.....	8
6.	Erwerb eigener Aktien	8
7.	Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit	9
8.	Operative Schlüsselindikatoren	12
9.	Umwelt.....	12
10.	Personal.....	13
11.	Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen	13
12.	Vorschlag für die Gewinnverwendung.....	14
13.	Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung (in Englisch der „Going concern“), zu den finanziellen Risiken, zur Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen	14
14.	Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichtsbestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert.....	15
15.	Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen	16
16.	Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres	17
17.	Dankesworte	17

**Lagebericht des
Verwaltungsrates der
Raiffeisenkasse Tisens
Genossenschaft an die
Vollversammlung 2024**

Verehrte Mitglieder,

Nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf 3.129.069 Euro, was einer Erhöhung um 50,55% gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (davon 95.838.213 Euro Kredite an Kunden) 100.627.115 Euro ausmacht und somit einen Anstieg um 0,03% im Vergleich zum Vorjahr 2022 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen verringern sich um 7,41% und belaufen sich auf 779.887 Euro. Die Steuerforderungen verringern sich um 33,29% und machen insgesamt 115.322 Euro aus. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 2.214.156 Euro (+ 276,27%). Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente mit 95.290.998 Euro ausgewiesen, die sich um 7,04% verringern. Die Steuerverbindlichkeiten erhöhen sich um 6,54% und belaufen sich auf 290.064 Euro. Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 1.661.596 Euro aus, d. h. + 10,92% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 1.888.499 Euro, d.h. eine Erhöhung von 61,15%. Die Raiffeisenkasse weist eine Zinsüberschuss von 4.454.892 Euro auf, der gegenüber 2022 um 74,33% gestiegen ist. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 5.468.094 Euro bei, die über dem Vorjahresergebnis liegt (+ 56,78%). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit belaufen sich 2023 auf 2.789.077 Euro (+ 19,74%).

Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere Rücklagen in Höhe von 23.793.503 Euro, d.h. + 1.066.763 Euro im Vergleich zu Ende 2022. Das Gesamteigenkapital beträgt 26.072.840 Euro (+ 6,84%).

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Generierung von Liquidität in Höhe von 1.050.638

Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Veränderung von 33,58%. Die Geschäftstätigkeit erhöht die Liquidität um 1.135.013 Euro (+42,76%), die Investitionstätigkeit absorbiert 48.896 Euro (-378,71%). Der Beitrag der Beschaffungstätigkeit schließlich ist ein Liquiditätsfluss von 33.271 Euro (+ 40,63 %).

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Kreditrisiko

Die Bonität des vertragsgemäß bedienten Kreditportfolios konnte im Jahresverlauf 2023 annähernd gehalten werden. Der Anteil der Kreditpositionen der Stufe 2 ist im Jahresverlauf deutlich um fast € 2 Mio. reduziert worden. Die Branchen-Vorgaben werden eingehalten.

Marktrisiko

Die Bank geht davon aus, dass 2024 nur noch begrenzte Zinsschritte von der Seite der Aufsicht erforderlich sein werden, weshalb auch das daraus resultierende Wertminderungsrisiko bezogen auf fix verzinste Anleihen begrenzt sein sollte. Zugleich sieht das Risikomanagement potenzielle Risiken bezogen auf die Volatilität der Kreditspreads, insbesondere bezogen auf die italienischen Staatsanleihen.

Operationelles Risiko

Die Bank geht davon aus, dass das Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen weiterhin in begrenzten Maßen verbleiben wird. Dies sollte grundsätzlich auch für das neu hinzugekommene IKT Risiko gelten.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko.

Die Bank wies nach wie vor umfassende Liquiditätsfreiräume auf. Der Anteil der Einlagen von Kunden ist ganz leicht gestiegen, wobei es primär zu einer Umschichtung von Sicht auf Festgeldanlagen gekommen ist.

Kreditkonzentrationsrisiko Die Bonität des vertragsgemäß bedienten Kreditportfolios konnte im Jahresverlauf 2023 weiter verbessert werden. Der Anteil der Kreditpositionen der Stufe 2 ist im Jahresverlauf deutlich gesunken. Die Branchen-Vorgaben wurden eingehalten.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger

Zinsentwicklungen, konnte im Jahre 2023 konsolidiert werden und befindet sich zum 31.12.2023 deutlich innerhalb des definierten Risikoappetits, dies trifft auch für die geplante Werte der Folgejahre zu.

Strategisches und geschäftliches Risiko

Das Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds, oder Geschäftsentscheidungen ist im aktuellen Umfeld wohl für jede Bank hoch. Trotzdem konnten im Bilanzjahr Jahren immer wieder die einigen Planwerte eingehalten und teilweise sogar übertroffen werden.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko)

Die Zunahme einzuhaltenden Normen und deren Komplexität lässt auch das Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften ansteigen.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien

Das Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen ist in der Bank seit Jahren stabil und kann als nieder eingestuft.

Geopolitische Risiken, die sich aus einer Vielzahl von Unsicherheiten auf der internationalen Bühne ergeben können, können die Finanzmärkte volatiler machen und die Risiken für Banken erhöhen. Im Jahr 2023 Global zwar nicht zu unterschätzen, hatte jedoch einen mäßigen Einfluss auf die Raiffeisenkasse Tisens.

Governance-Risiko Dabei handelt es sich um das Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind. Spezifisch können in der Raiffeisenkasse keine relevanten Schwachpunkte festgestellt werden. Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Mit der Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), die zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden führt und einen besseren Umweltschutz ermöglicht.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Die Cassa Raiffeisen wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert.

In Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards werden Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen unter dem Posten 70 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen, die Raiffeisenkasse hält jedoch zum Bilanzstichtag keine Mehrheitsbeteiligungen.

Minderheitsbeteiligungen werden unter dem Posten 30 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen. Die Minderheitsbeteiligungen der Raiffeisenkasse gelten als strategische Beteiligungen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie sind im Portfolio FVOCI zu finden.

Zum Bilanzstichtag hielt die Raiffeisenkasse die folgenden Minderheitsbeteiligungen im FVOCI- Portefeuille:

Unternehmen	Anzahl der Aktien oder Anteile	Nennwert der Aktien oder Anteile
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	2.275.309	2.291.569 €
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	5	2.500 €
Konverto AG	18	5.477 €
RIS Kons.GmbH	20.160	20.160 €
Fond Gar. Dep.C.C.	1	516 €
Assimoco Spa	56.620	138.193 €
RK Leasing GmbH	250.000	250.000 €
Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft	5.000	5.000 €
Banca d'Italia	90	2.250.000 €
CBI	190	380 €

Die folgenden Beteiligungen wurden im Berichtsjahr erworben:

Unternehmen	Anzahl der Aktien oder Anteile	Nennwert der Aktien oder Anteile
Assimoco Spa	56.620	138.193 €

Es wurden keine Beteiligungen verkauft.

5. Bestand an eigenen Aktien

Zum Jahresende hält die Raiffeisenkasse keine eigenen Aktien.

6. Erwerb eigener Aktien

Die Raiffeisenkasse hat während des Geschäftsjahres weder eigene Aktien gekauft noch verkauft. Das Grundkapital der Raiffeisenkasse besteht aus 803 Aktien zu je 2,58 Euro. Jedes Mitglied besitzt eine Aktie. Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 ZGB kontrolliert. Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien gekauft oder verkauft.

7. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Ausblick stützt sich auf die jüngsten und erwarteten Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Raiffeisenkasse tätig ist, und auf die Qualität der von ihr erbrachten Dienstleistungen, die in diesem Abschnitt kurz aufgeführt werden.

Das reale Wachstum der Weltwirtschaft erreichte im vergangenen Jahr schätzungsweise 3,1 Prozent, nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren Anstieg um 3,1 Prozent.¹ Aufgrund des Coronavirus-Notstands im Jahr 2020 ist dieser Indikator um 2,8 Prozent gesunken. Seit 1980 wurde nur im Jahr 2009 eine weitere negative Entwicklung verzeichnet, allerdings betrug der Rückgang damals nur 0,1 Prozent.²

Weltweit erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2022 164.533 Mrd. USD, während das **Bruttoinlandsseinkommen** pro Kopf 20.593 USD betrug.³

Im Jahr 2023 dürfte das **Bruttoinlandsprodukt** der **USA** real um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen sein, während für 2024 ein Anstieg um 2,1 Prozent erwartet wird. Die reale Leistung der **japanischen Wirtschaft** hat sich im Berichtsjahr ebenfalls positiv entwickelt, wobei der prognostizierte BIP-Anstieg 1,9 Prozent erreichte, nach einem Anstieg von 1,0 Prozent im Vorjahr. Im Jahr 2024 soll die Wirtschaft erneut wachsen, und zwar um 0,9 Prozent.⁴

Die **Wirtschaft** der **Volksrepublik China** hat sich weiter positiv entwickelt und die Wachstumsrate deutlich erhöht. So wird für das Jahr 2023 ein Anstieg des realen **BIP** um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet, nach 3,0 Prozent im Jahr 2022. **Indien** erzielte mit einem geschätzten realen BIP-Wachstum von 6,7 Prozent nach 7,2 Prozent im Vorjahr eine weitere deutliche Steigerung der Wirtschaftsleistung. Für das Jahr 2024 wird für beide Volkswirtschaften ein deutliches Wachstum erwartet. Die Erwartungen liegen bei 4,6 Prozent für China und 6,5 Prozent für Indien.⁵

Die **Wirtschaft** in **Lateinamerika** und der **Karibik** wird im Jahr 2023 voraussichtlich real um 2,5 Prozent wachsen, nach 4,2 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr erwarten die Ökonomen ein Wachstum von 1,9 Prozent.⁶

¹ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

² IWF, Internationaler Währungsfonds.

³ Weltbank (Werte in Kaufkraftparität, KKP - ausgedrückt in laufenden internationalen Dollars).

⁴ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁵ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

⁶ IWF, Internationaler Währungsfonds, Veröffentlichung "World Economic Outlook", Januar 2024.

In der **Schweiz** wuchs die Wirtschaft 2022 weiter und verzeichnete ein Plus von 2,2 Prozent, nach einem Anstieg von 3,7 Prozent im Vorjahr. Für das laufende Jahr rechnen die Analysten mit einem weiteren Anstieg des **BIP**, wobei die Erwartungen bei 1,2 Prozent liegen.⁷

Für das Jahr 2023 wurde die geschätzte **reale Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Eurozone (EZ20)**⁸ leicht auf 0,5 Prozent **angehoben**, während für das Jahr 2022 ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 3,4 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr erwarten die Analysten einen weiteren schwachen Anstieg des Wirtschaftsvolumens in Höhe von 0,8 Prozent.⁹

Italien ist eines der Länder, in denen die Folgen des Notstands besonders stark zu spüren waren. Nachdem sich die Wirtschaftslage fünf Jahre in Folge leicht erholt hatte, kam es im Jahr 2020 zu einem starken Rückgang, der real 9,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr betrug, als das **BIP-Wachstum** noch bei 0,5 Prozent lag. Italien gehört jedoch auch zu den Ländern, in denen die Erholung besonders stark ausfiel, so dass die Wirtschaftsleistung in den Jahren 2021 und 2022 um 8,7 Prozent bzw. 3,7 Prozent zunahm.¹⁰ Die Prognosen für das Jahr 2023 liegen bei 0,6 Prozent, während die Erwartungen für 2024 bei 0,7 Prozent liegen.¹¹

In **Österreich** hingegen gab es im Jahr 2023 einen Rückgang des **BIP**, der sich auf 0,7 Prozent belief, nach einem Anstieg von 4,8 Prozent im Vorjahr. **Deutschland**, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, verzeichnete ebenfalls einen Rückgang, der mit 0,3 Prozent beziffert wurde, nach einem Anstieg von 1,8 Prozent im Jahr 2022. Für das Jahr 2024 wird für beide Länder wieder ein moderates Wachstum von 0,3 Prozent in Deutschland bzw. 0,6 Prozent in Österreich erwartet.¹²

Im Jahr 2013 wiesen die Daten zur Entwicklung des **Bruttoinlandsprodukts in Südtirol** noch eine negative reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf. Die

⁷ Europäische Kommission - Veröffentlichung "Europäische Wirtschaftsprognose", Herbst (November) 2022 (Gesamtausgabe).

⁸ Eurostat – Folgende Staaten sind Teil der Eurozone (EZ20): Österreich, Belgien, Zypern, Kroatien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Portugal, Slowakei, Slowenien und Spanien - ab September 2014 haben alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für die Berechnung des BIP die neue Methodik des "Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESG 2010" übernommen (rückwirkend bis einschließlich 1995), während in der Vergangenheit die "ESG 1995"-Methodik angewandt wurde.

⁹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹⁰ ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

¹¹ Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

¹² Europäische Kommission - Veröffentlichung "European Economic Forecast", Winter (Februar) 2024 (reduzierte vorläufige Herausgabeform).

deutliche Abwärtsveränderung betrug jedoch nur 0,2 Prozent. Die folgenden fünf Jahre waren durchweg von Wachstum geprägt. Es erreichte im Jahr 2014 0,8 Prozent, im Jahr darauf 1,8 Prozent und dann 0,9 Prozent. Im Jahr 2017 wurde ein Wachstum von 1,9 Prozent erreicht, im folgenden Jahr 3,4 Prozent und im Jahr 2019 1,5 Prozent.¹³ Im Jahr 2020 wurde auch Südtirol von den Folgen des "Coronavirus"-Notstandes hart getroffen und verzeichnete einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 8,8 Prozent. Wie Italien erholte sich auch Südtirol in den beiden Folgejahren und erzielte starke Zuwächse von 5,8 bzw. 7,1 Prozent. Für die Jahre 2023 und 2024 wird ein Anstieg von jeweils 0,8 Prozent erwartet.¹⁴

Neunundachtzig Prozent der Südtiroler Unternehmen schätzen die **Rentabilität** für die Jahre 2022 und 2023 positiv ein. Im Vorjahr lag dieser Anteil noch bei 83 Prozent, nachdem er im Jahr 2020 65 Prozent erreicht hatte. Für das laufende Jahr 2024 ist mit einem leichten Rückgang zu rechnen. Immerhin 88 Prozent der Wirtschaftsbeteiligten hoffen, im laufenden Jahr zufriedenstellende Betriebsergebnisse erzielen zu können.¹⁵ Die Verlangsamung der Inflation und die positive Situation auf dem Arbeitsmarkt haben die Erholung des Verbrauchervertrauens in Südtirol unterstützt. Die im Januar durchgeführte Umfrage zeigt einen steigenden Index im Vergleich zur letzten Umfrage im Oktober. Der Indexwert in Südtirol bleibt höher als in Europa und Italien.¹⁶

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Bank mit voraussichtlich befriedigenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen oder anderen rückzahlungspflichtigen Geldern mit Unterstützung von der Raiffeisen Landesbank.
- Kreditgeschäfte (insbesondere Verbraucherkredite, hypothekarisch gesicherte Kredite, mit Unterstützung von der Raiffeisen Landesbank;
- Finanzierungsleasing mit Unterstützung der ;
- Erbringung von Zahlungsdiensten mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank;
- Ausstellung und Verwaltung von Zahlungsmitteln;
- Gewährung von Bürgschaften und Verpflichtungen;
- Transaktionen für eigene Rechnung oder im Namen von Kunden in:
 - Geldmarktinstrumenten (Schecks, Wechsel usw.)..;

¹³ ISTAT, Nationales Institut für Statistik.

¹⁴ WIFI, Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen (Monatsbericht, Januar 2024).

¹⁵ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen ("Wirtschaftsbarometer", November 2023).

¹⁶ WIFI, Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen (Pressemitteilung vom 6. Februar 2024).

- Wertpapieren..;
- Beratung in der Vermögensverwaltung;
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank ;
- Vermietung von Schließfächern;

8. Operative Schlüsselindikatoren

	31.12.2023	31.12.2022	prozentuelle Veränderung
Regulatorisches Kapital/gewichtete Aktiva (TCR)	33,30%	34,05%	-2,20%
Nettokredite an Kunden/ Kundeneinlagen	100,70%	106,40%	-5,36%
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)	49,50%	66,98%	-26,10%
Reingewinn/Bilanzsumme (ROA)	1,52%	0,91%	68,09%
Eigenkapitalrendite (ROE)	7,50%	4,83%	55,28%
Zinsspanne/Bruttoertragsspanne	81,47%	73,27%	11,19%
Zahlungsunfähige Netto- Kredite/Netto-Kredite an Kunden	0,02 ‰	0,02 ‰	2,66%
Sonstige gefährdete Kredite/Nettokredite an Kunden	3,09%	3,06%	1,21%

9. Umwelt

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die Bank verschiedene Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Unternehmensführung durchgeführt:

- Projekt zum Einbau einer Photovoltaikanlage

- Projekt zur Erneuerung der Heizanlage
- Vorantreiben der Digitalisierung

10. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 16 MitarbeiterInnen, die Anzahl der MitarbeiterInnen blieb unverändert; davon hatten 3 MitarbeiterInnen einen Teilzeitvertrag.

43 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 14 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 44% der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 4 Frauen und 12 Männer.

Die Personalkosten belaufen sich auf 1.469.370 Euro, was einem Anstieg von 17,11% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt, sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene. Im Laufe des Jahres wurde der Tarifvertrag aktualisiert und an das Verhandlungsniveau des übrigen Kreditsektors angepasst, wobei vor allem die wirtschaftliche Behandlung angepasst wurde. Die Raiffeisenkasse investiert weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen. In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden auch Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der MitarbeiterInnen organisiert.

11. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als *gut* bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank

gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Wir möchten Sie insbesondere an die folgenden Maßnahmen erinnern, die als Schwerpunkte im Jahr 2023 bezeichnet werden können:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank, wie oben erwähnt,
- Eine rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

12. Vorschlag für die Gewinnverwendung

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn 2023 in Höhe von 1.888.498,60 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

Gewinnzuweisung

An die gesetzliche Rücklage	1.321.949,02 €
An die freiwillige Rücklage	429.894,62 €
An Mutualitätsfonds	80.000,00 €
Gegenseitigkeit oder Wohltätigkeit	56.654,96 €

13. Angaben zum Grundsatz der Unternehmensfortführung (in Englisch der „Going concern“), zu den finanziellen Risiken, zur

Prüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen

Unter Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP Nr. 2 vom 06. Februar 2009 und Nr. 4 vom 03. März 2010, die die in den Geschäftsberichten zu machenden Angaben zur Geschäftskontinuität, zu den finanziellen Risiken, zur Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten ("Impairment Test") und zu Unsicherheiten bei Wertschätzungen betreffen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass davon ausgegangen werden kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit in absehbarer Zeit fortsetzen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss auf der Grundlage der Unternehmensfortführung erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen in.

14. Offenlegung der Situation zum 31. Dezember 2022, wie in den "Aufsichts-bestimmungen für Banken" - Rundschreiben Nr. 285/2013 der Banca d'Italia, Teil Eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und gemäß Art. 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen gefordert

- a) Name des Unternehmens und Art der Tätigkeit: Raiffeisenkasse Tisens
Genossenschaft - Kreditinstitut
- b) Umsatz: 5.468.093
- c) Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten: 14
- d) Gewinn vor Steuern: 2.159.037
- e) Steuern auf den Gewinn: 270.538
- f) Erhaltene staatliche Beihilfen: negativ

Gemäß Art. 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, der sogenannten "CRD IV", wird im Folgenden die Kennzahl der **Kapitalrendite**, berechnet als Quotient aus laufendem Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022, angegeben.

Die Kapitalrendite beträgt 0,91%.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Informationen auch auf unserer Internetseite <http://www.raiffeisen.it/Tisens> zu finden sind.

15. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen.

- Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um die Mitgliederbasis zu erhöhen und entsprechend den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen Finanzierungen vorrangig an Mitglieder zu vergeben. Mitglieder erhielten einen Vorteil von 0,5 Prozentpunkten bei den Standardkonditionen gegenüber Nichtmitgliedern.
- Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 35 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 9 Mitglieder ausschieden. Der als Aufpreis zu zahlende Betrag belief sich auf 52,00 Euro.
- Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der überwiegenden Gegenseitigkeit ohne spekulative Zwecke leiten.
- Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel, dem Gemeinwohl zu dienen, aus. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und

ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. In diesem Sinne wurden u.a. folgende Maßnahmen ergriffen: Spenden im Tätigkeitsgebiet in Höhe von 31.389 Euro. Außerdem sollte erwähnt werden, dass die Raiffeisenkasse darüber hinaus durch Sponsorverträge und Repräsentationsaufwendungen die Kindergärten, die Bibliothek, den lokalen Sportverein, die Tourismusvereine und andere kulturelle Einrichtungen im Tätigkeitsgebiet mit insgesamt 38.772 Euro unterstützt hat.

- Als Jugend- und Schulinitiative beteiligt sich die Raiffeisenkasse jährlich am internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerb.

16. Besondere Ereignisse nach dem Ende des Geschäftsjahres

Nach dem Ende des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, weder im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf die bei der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Bewertungen noch im Hinblick auf den Geschäftsverlauf und die Lage der Raiffeisenkasse.

17. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer und den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Last – but not least – möchten wir der Niederlassung der Banca d'Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen Landesbank Südtirol, Raiffeisen IPS und Raiffeisen Informationssysteme für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Der Verwaltungsrat